Energetisches Sanierungsmanagement in Kaltensundheim

Stadt Kaltennordheim setzt auf nachhaltige Energieversorgung und energetische Entwicklung

Die Stadt Kaltennordheim treibt die nachhaltige Entwicklung des Ortsteils Kaltensundheim weiter voran. Mit dem Start des energetischen Sanierungsmanagements sollen die im Rahmen des zuvor erarbeiteten energetischen Quartierskonzeptes identifizierten Potenziale und Maßnahmen schrittweise weiterverfolgt und deren Umsetzung unterstützt werden. Ziel ist es, langfristig den Energieverbrauch zu reduzieren, die Energieeffizienz zu verbessern und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Mit der Begleitung des Projektes wurde die DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH beauftragt. Das Sanierungsmanagement wird im Rahmen des KfW-Programms 432 „Energetische Stadtsanierung“ gefördert und ist zunächst bis Mitte 2029 vorgesehen.

Im Mittelpunkt stehen verschiedene Handlungsfelder, die sowohl öffentliche Einrichtungen als auch die zukünftige Energieversorgung und die Bürgerinnen und Bürger betreffen. Ein Schwerpunkt liegt auf der energetischen Optimierung kommunaler Gebäude. Hierzu zählt unter anderem die Begleitung der energetischen Sanierung des Kulturhauses. Darüber hinaus sollen weitere Möglichkeiten zur Energieeinsparung und zur Nutzung erneuerbarer Energien untersucht werden.

Ein weiterer Baustein ist die Betrachtung zukünftiger Wärmeversorgungslösungen. Dabei sollen insbesondere die Möglichkeiten einer gemeinschaftlichen Wärmeversorgung geprüft und unterschiedliche Umsetzungsansätze betrachtet werden. Auch die Nutzung von Solarenergie sowie weitere Ansätze für eine nachhaltige Energieversorgung können im Rahmen des Sanierungsmanagements aufgegriffen werden.

Neben den technischen und infrastrukturellen Fragestellungen spielt die Einbindung der Bevölkerung eine wichtige Rolle. Perspektivisch sind Informations- und Beratungsangebote vorgesehen, die Bürgerinnen und Bürger bei Fragen rund um die energetische Gebäudesanierung, Energieeinsparung und den Einsatz erneuerbarer Energien unterstützen sollen. Über entsprechende Angebote und Beteiligungsmöglichkeiten wird die Stadt zu gegebener Zeit informieren.

Das energetische Sanierungsmanagement dient insbesondere dazu, die im Quartierskonzept entwickelten Ansätze weiter zu konkretisieren, mögliche Umsetzungsschritte vorzubereiten und relevante Akteure miteinander zu vernetzen. Welche Maßnahmen letztlich umgesetzt werden können, hängt unter anderem von den technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie den weiteren Abstimmungen ab.

Mit dem Sanierungsmanagement schafft die Stadt Kaltennordheim eine wichtige Grundlage, um die energetische Entwicklung Kaltensundheims langfristig und zielgerichtet voranzubringen.